Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
University of Veterinary Medicine Hannover

Klinik für Pferde

Leiter:
Prof. Dr. Karsten Feige
Bünteweg 9
30559 Hannover

Tel. +49 51 1 953-6500
Fax +49 51 1 953-6510
pferdeklinik@tiho-hannover.de

Besitzerinformationen

Vorhofflimmern beim Pferd

Diagnostik und Therapie mittels Transvenöser Elektrischer Kardioversion (TVEC)

Was ist Vorhofflimmern?

Vorhofflimmern ist die häufigste klinisch relevante Herzrhythmusstörung beim Pferd. Dabei schlagen die Vorhöfe des Herzens nicht mehr koordiniert, sondern elektrisch ungeordnet. Die Folge ist ein unregelmäßiger Herzschlag.

Viele Pferde zeigen zunächst nur eine reduzierte Leistungsfähigkeit oder sind klinisch unauffällig. In einigen Fällen können Leistungsschwäche oder sogar Kollaps auftreten.

Vor allem bei Sportpferden ist eine Wiederherstellung des normalen Herzrhythmus (Sinusrhythmus) sinnvoll; alle reiterlich genutzten Pferde können von einer Behandlung des Vorhofflimmerns profitieren. Dies gilt unabhängig von der klinischen Symptomatik.

Unsere standardisierte kardiologische Untersuchung

Pferde mit Herzrhythmusstörungen werden an der Klinik für Pferde der TiHo Hannover umfassend untersucht. Ziel ist es,

1. die genaue Art der Arrhythmie zu diagnostizieren,
2. strukturelle Herzerkrankungen auszuschließen oder zu bewerten,
3. die Leistungsfähigkeit des Herzens einzuschätzen und
4. zu prüfen, ob eine Therapie mittels TVEC sinnvoll und sicher möglich ist.

Die Untersuchung umfasst:

- Klinische Allgemeinuntersuchung
- Auskultation des Herzens
- Ruhe-EKG
- Echokardiographie (Herzultraschall)
- Belastungsuntersuchung mit EKG
- Blutuntersuchung (u. a. Herzmarker wie Troponin)
- Bei Bedarf ergänzende Diagnostik (z. B. Lungenuntersuchung)

Liegt ein Vorhofflimmern vor wird die **Transvenöse Elektrische Kardioversion (TVEC)** empfohlen.
In Einzelfällen ist eine TVEC trotz Vorhofflimmern nicht durchführbar oder nicht empfohlen. Dies gilt zum Beispiel, wenn:

- das Vorhofflimmern durch eine andere, schwerwiegende Herzerkrankung ausgelöst wurde (sekundäres Vorhofflimmern).
- weitere Erkrankungen eine Narkose nicht sicher erscheinen lassen.
- das Pferd bereits Symptome für Herzversagen aufweist.

Therapie: Transvenöse Elektrische Kardioversion (TVEC)
Die TVEC ist heute die Methode der Wahl zur Behandlung des Vorhofflimmerns beim Pferd. Sie ermöglicht in den meisten Fällen eine zuverlässige Wiederherstellung des normalen Herzrhythmus.
Zeitpunkt der Behandlung
Die TVEC erfolgt in der Regel 1–2 Tage nach Abschluss der Herzuntersuchung, sofern alle Voraussetzungen erfüllt sind.

Ablauf der TVEC

1. **Vorbereitung im Stehen**
   Unter Sedation werden spezielle Defibrillationselektroden über die rechte Halsvene eingebracht. Die Positionierung erfolgt unter Ultraschall- und Röntgenkontrolle, sodass beide Elektroden an speziellen Lokalisationen im Herzen platziert sind.
2. **Allgemeinanästhesie**
   Für die eigentliche Kardioversion wird das Pferd in eine Kurznarkose gelegt.
3. **Elektrische Kardioversion**
   Über die Elektroden werden synchronisierte elektrische Impulse abgegeben, bis der Sinusrhythmus wiederhergestellt ist.

Stationärer Aufenthalt
Nach der TVEC verbleibt das Pferd mindestens 3 Tage zur Überwachung in der Klinik.
In dieser Zeit erfolgen:

- kontinuierliche Herzrhythmuskontrollen
- Kreislaufüberwachung
- Kontroll-EKG
- Kontroll-Echokardiographie

Eine abschließende Nachkontrolle erfolgt üblicherweise zwischen Tag 3 und 5 nach dem Eingriff.

Nachsorge zu Hause

- Zunächst kontrollierte Bewegung (Schritt an der Hand oder kleiner Paddock)
- Keine sportliche Belastung in den ersten Wochen
- ggf. vorübergehende medikamentöse Therapie
- Schrittweise Belastungssteigerung über mehrere Wochen

Eine erneute kardiologische Kontrolle erfolgt nach ca. 4 Wochen sowie abhängig vom individuellen Verlauf.

Prognose

Bei erfolgreicher Kardioversion und der Abwesenheit weiterer Herzerkrankungen ist die Prognose für eine Rückkehr zur sportlichen Nutzung häufig gut. Die Erfolgsquote der TVEC liegt an der Klinik für Pferde der TiHo bei ca. 97%.